

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





Lt. i. d. R. Max Kraushaar

Adjutant beim I. Baon

Von Oktober 1914 bis Juli 1916 steht er ununterbrochen im Felde. Es gab nur wenige Offiziere, welchen es vergönnt war, einen in der Geschichte des Rainer-Regimentes so ereignisreichen Zeitabschnitt in ununterbrochener Dienstleistung zu überwinden. An allen in diesen Zeitabschnitt fallenden Ereignissen am russischen, italienischen Kriegsschauplatz, die den Ruf unseres Regimentes in der ganzen österreichischen Armee begründeten, war Kraushaar beteiligt als Zugkommandant und später als Baonsadjutant. Seine Kriegserfahrung, die ihm den Blick zur Beurteilung taktischer Situationen schärfte, seine Initiative, seine Gewissenhaftigkeit, sein ausgeglichener Charakter befähigte ihn wie keinen andern, den verantwortungsvollen Posten eines Baonsadjutanten auszufüllen. Kraushaar ist tot — er starb unerwartet am 5. Februar 1936 zu Bregenz. Alle aber, die ihn gekannt haben, werden diesem aufrechten wackeren Kameraden ein dauerndes Angedenken bewahren.

Lt. i. d. R. Raimund Schlor

übernimmt am 16. Juli 1916 die I. Baonsadjutantur.

Schlor ist ein vom Kriegsglück begünstigter Mensch. Während einer verhältnismäßig eng begrenzten Frontdienstzeit, die in ihrer Kongruenz zu Höchstleistungen unseres Regimentes an und für sich schon eine Gunst des Schicksals darstellt, erwarb sich der impulsive, schneidige Raineroffizier die kleine und große Silberne Tapferkeitsmedaille, das Bronzene und Silberne Signum Laudis, das Militärverdienstkreuz und die Silberne Tapferkeitsmedaille für Offiziere.

